

Zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet?

Beitrag von „Suri“ vom 28. Juli 2025 17:48

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Staatsprüfung ist bestanden, die Ferien haben begonnen und eigentlich dachte ich, ich könnte nun ein bisschen entspannen, da tauchen neue Probleme auf.

Meine Mutter meinte, sie hätte gelesen, dass Beamte auf Widerruf verpflichtet sind, eine Steuererklärung abzugeben, weil wir irgendwie weniger PKV-Beitrag zahlen als der Arbeitgeber (sprich: der Staat) bei der Berechnung der Lohnsteuer angenommen hat. Ich weiß nicht genau, wie das heißt, *edit: es geht wohl um die "Berücksichtigte Vorsorgepauschale"* und meine Mutter weiß nicht mehr, wo sie das gelesen hat. Ich hab schon gegooglet, aber ich finde nichts dazu.

Weiß jemand von Euch zufällig, wo ich das nachlesen kann? Für einen Link wäre ich sehr dankbar.

Falls ich die wirklich jetzt noch bis Donnerstag für 2024 abgeben muss, wäre das seeeeeehr ungünstig, da ich gerade überhaupt nicht zuhause bin.

Danke im Voraus für Eure Hilfe!

Beitrag von „Flipper79“ vom 28. Juli 2025 18:14

Schau hier

<https://praxistipps.focus.de/steuererklaeru...n%20m%C3%BCssen>.

<https://steuererklaerung.de/ratgeber-steue...ng-fuer-beamte/>

Bei mir lohnt sich eine Steuererklärung seit dem Ref (Ausgaben für Bücher, Stifte, Fahrtkosten, Arbeitszimmer, Handwerker, ...).

Beitrag von „Suri“ vom 28. Juli 2025 18:32

Vielen Dank! Tja, dann muss es wohl tatsächlich sein.

Ich wollte ja auch eine machen (freiwillig), dachte aber, ich hätte dafür noch reichlich Zeit.

Immer is was....

Beitrag von „Maylin85“ vom 28. Juli 2025 18:41

Falls es dich beruhigt, ich muss noch 2023 und 2024 machen. Hat bisher auch noch niemand als fehlend angemeldet. Mache eigentlich immer 2 Jahre in einem Rutsch.

Beitrag von „k_19“ vom 28. Juli 2025 18:46

Zitat

Wenn Sie keine Basisbeiträge nachgewiesen haben oder wenn die nachgewiesenen monatlichen Basisbeiträge niedriger sind als ein Zwölftel der Mindestvorsorgepauschale, wird beim Lohnsteuerabzug die Mindestvorsorgepauschale berücksichtigt und entsprechend der Bezugsdauer bescheinigt.

Die Mindestvorsorgepauschale beträgt im Kalenderjahr 12 % des Arbeitslohns

- max. 1.900 € bei den Steuerklassen I, II, IV, V und VI oder
- max. 3.000€ bei der Steuerklasse III.

Dies entspricht einem monatlichen Basisbeitrag von 158,33 € bzw. 250 €.

<https://www.finanzverwaltung.nrw.de/system/files/m...nigung-2024.pdf> (Seite 7)

Unter Nr. 28 deiner Lohnsteuerbescheinigung solltest du den Betrag finden, 1900€ für das ganze Jahr oder eben anteilig, wenn du nicht das ganze Jahr über im Referendariat warst.

Edit: Wenn du weniger als 158,33€ im Monat zahlst für PKV/PPV, musst du die Steuererklärung abgeben.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Juli 2025 18:50

Zitat von Suri

Vielen Dank! Tja, dann muss es wohl tatsächlich sein.

Ich wollte ja auch eine machen (freiwillig), dachte aber, ich hätte dafür noch reichlich Zeit.

Immer is was....

Wonach musst du sie denn abgeben?!?

Dass du Beamter bist/warst wie auch immer, verpflichtet dich nicht dazu.

Die Steuerklasse war vorher klar, ob es weitere Einkünfte gibt auch, alles Sachen, die eine Steuererklärung bis Donnerstag vorschreiben, aber das Ref hat damit nun gar nichts zu tun, denn das müsstest du auch als Angestellter in den Fällen machen.

Solltest du unter der Mindestvorsorgepauschale liegen, liegt das auch nicht am Ref, sondern an deinem Versicherungstarif.

Beitrag von „Suri“ vom 28. Juli 2025 19:29

Susanne Ja, der monatl. Beitrag in der PKV+PPV liegt unter den 158,33 €. Dass dem so ist, liegt natürlich am Versicherungstarif - da hast Du Recht. Aber dass der so niedrig ist, liegt wiederum am Ref, denn da sind die Tarife halt günstig.

Alle anderen Bedingungen, weswegen man zur Abgabe verpflichtet sein könnte, kannte ich, davon traf nichts auf mich zu. Deswegen dachte ich, ich wäre nicht verpflichtet.

Maylin85 Nee, das beruhigt mich nicht so richtig 😄 Das wird meine erste "richtige" Steuererklärung - ich bin noch nicht so abgebrüht 😄 Bist Du denn auch zur Abgabe verpflichtet?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Juli 2025 19:46

einfach im Programm machen, da wirst du so gut geleitet, die Wahrscheinlichkeit, dass du was nachzahlen müsstest, ist sehr niedrig.
Und du kannst schon jetzt mit dem niedrigen Gehalt üben, dich arm zu rechnen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 28. Juli 2025 19:47

Bisher dachte ich das, aber ist wohl nicht so ☹️

Als meine Beiträge noch deutlich geringer waren, hat meine damalige Kommune aber ca. im Oktober nochmal höflich postalisch an die Steuererklärung erinnert.

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Juli 2025 20:03

Ich bin gerade dran. 😊

Jahrelang war ich nicht verpflichtet und habe manchmal die 4 Jahre ausgeschöpft, vor allem, weil es früher 6 % Zinsen gab. 😊

Dieses Jahr muss ich wohl, weil ich über 400 € Rückerstattung durch meine Krankenkasse hatte. (Evtl. bin ich sehr knapp darunter, ich bin aber nicht sicher.) Es gibt viele Ausnahmeregelungen und die von dir genannte kannte ich auch nicht, ist aber nachvollziehbar (ich vermute also sie stimmt).

Wenn die Zeit nicht reicht, rufe oder besser schreibe sofort dein Finanzamt an, erkläre es, dass du es erst heute davon gehört hättest (kannst ja noch einmal nachfragen, ob das wirklich stimmt) und handle ein paar Tagen oder wenige Wochen Verlängerung aus. Das klappt normalerweise, wenn man es begründet. Nur abwarten ist keine gute Idee.

Seit ein paar Jahren wird Strafgebühr bei Überziehung angeblich automatisch verlangt (früher nur nach Ermessen des Finanzamts). Ich probiere es lieber nicht aus.

Beitrag von „Kris24“ vom 28. Juli 2025 20:14

[Zitat von Maylin85](#)

Falls es dich beruhigt, ich muss noch 2023 und 2024 machen. Hat bisher auch noch niemand als fehlend angemeldet. Mache eigentlich immer 2 Jahre in einem Rutsch.

Für 24 ist der Termin erst Ende der Woche und auch nur, wenn man sie selbst macht und nicht ein Steuerbüro oder ähnliches. Dann ist noch viel Zeit.

Für 23 war die Frist für Abgabe durch ein Steuerbüro vor nicht allzu langer Zeit. Das Finanzamt merkt ja erst im Anschluss, wenn jemand fehlt. Es kann also noch kommen, wenn du wirklich verpflichtet bist. (Ich bin es nur dank Krankenkassenrückzahlung, ich dachte, ich sei deutlich darunter, aber da es 2 gab, von der vielleicht nur eine zählt, wird es bei mir sehr knapp (zu knapp, als das ich es probieren werde.)

Es wird halt inzwischen teuer (hohe Strafgebühren) und seit diesem Jahr ist auch die Corona-Verlängerung abgelaufen.

Ich mache weiter mit der Steuererklärung.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Juli 2025 20:20

[Zitat von Suri](#)

Aber dass der so niedrig ist, liegt wiederum am Ref, denn da sind die Tarife halt günstig.

Nein, da können sie günstig sein, auch im Ref habe ich damals schon über 200 Euro gezahlt, denn die Vergünstigungen gibt es nur unter einem bestimmten Alter, das Ref ist nur eine Nebenbedingung.

Beitrag von „Suri“ vom 28. Juli 2025 20:23

[Susannea](#) Okay, Du hast sicher auch damit Recht. Ich kenne nicht alle Tarife und alle Bedingungen. Asche auf mein Haupt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Juli 2025 20:26

Zitat von Kris24

Für 24 ist der Termin erst Ende der Woche und auch nur, wenn man sie selbst macht und nicht ein Steuerbüro oder ähnliches. Dann ist noch viel Zeit.

Für 23 war die Frist für Abgabe durch ein Steuerbüro vor nicht allzu langer Zeit. Das Finanzamt merkt ja erst im Anschluss, wenn jemand fehlt. Es kann also noch kommen, wenn du wirklich verpflichtet bist. (Ich bin es nur dank Krankenkassenrückzahlung, ich dachte, ich sei deutlich darunter, aber da es 2 gab, von der vielleicht nur eine zählt, wird es bei mir sehr knapp (zu knapp, als das ich es probieren werde.)

Es wird halt inzwischen teuer (hohe Strafgebühren) und seit diesem Jahr ist auch die Corona-Verlängerung abgelaufen.

Ich mache weiter mit der Steuererklärung.

ich kriege jetzt Panik...

Bei einer "normalen" BRE ist man automatisch steuererklärungsabgabepflichtig? Wäre ich also quasi jedes Jahr gewesen, ohne es zu wissen? (und wir waren zumindest letztes Jahr nicht rechtzeitig, dieses Jahr haben wir noch nicht mal angefangen... 😞)

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Juli 2025 20:33

Zitat von chilipaprika

Bei einer "normalen" BRE ist man automatisch steuererklärungsabgabepflichtig?

Das kommt dann glaube ich auch auf die Höhe drauf an.

Ist denn letztes Jahr mitgeteilt worden, dass ihr nicht rechtzeitig gewesen seid?

Ich würde sie nun einfach ganz in Ruhe machen für dieses Jahr (ich verstehe das so, dass sie letztes Jahr schon abgegeben ist) und sie abgeben, wenn du fertig bist.

Dieses Jahr soll es wohl nur leider keine Fristverlängerungen ohne weiteres geben, bisher konnte man einfach formlos das Finanzamt um Fristverlängerung bitten und das ging eigentlich immer durch.

Beitrag von „Conni“ vom 28. Juli 2025 21:13

[Zitat von chilipaprika](#)

einfach im Programm machen, da wirst du so gut geleitet, die Wahrscheinlichkeit, dass du was nachzahlen müsstest, ist sehr niedrig.

Und du kannst schon jetzt mit dem niedrigen Gehalt üben, dich arm zu rechnen.

Die Programme sind günstig und man kann die Kosten gleich von der Steuer absetzen.

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Juli 2025 17:25

[Zitat von chilipaprika](#)

ich kriege jetzt Panik...

Bei einer "normalen" BRE ist man automatisch steuererklärungsabgabepflichtig? Wäre ich also quasi jedes Jahr gewesen, ohne es zu wissen? (und wir waren zumindest letztes Jahr nicht rechtzeitig, dieses Jahr haben wir noch nicht mal angefangen... 😞)

Bei mir sagte das Programm (nach herunterladen der vorausgefüllten Steuererklärung) ab 400 € Rückzahlung wäre ich verpflichtet, ich habe, wenn ich richtig gerechnet habe 398€ und ein paar Cent. Ich habe aber noch 5 % Sofortrabatt jeden Monat erhalten (Bedingung, ich reiche nur zweimal im Jahr ein, ich kann es jederzeit ändern, aber dann muss ich den Rabatt zurück zahlen). Zählt das auch?

Mein "Fehler" ist vielleicht auch, dass ich seit einigen Jahren, den Zettel, den ich von der Krankenkasse erhalte, beim Land abgebe, damit ich während des Jahres weniger Steuern zahle. Und so wurde wohl zu viel berücksichtigt.

Sicherheitshalber habe ich es gestern Abend noch abgeschickt. Wieder ein Jahr Ruhe. (In den letzten Jahren wurde alles akzeptiert, ich erkläre inzwischen alle fraglichen Details vorher.)

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Juli 2025 17:34

Zitat von Conni

Die Programme sind günstig und man kann die Kosten gleich von der Steuer absetzen.

Ich habe seit vielen Jahren das vom Discounter Al... für 5 €. Es ist von Buhl und jedes Jahr Preis-Leistungssieger. Kann ich wirklich empfehlen.

(Sie bieten für Neulinge Online-Kurse an, erklären alles im Programm Schritt für Schritt, und einmal hatte ich ein Problem (lag an meinem PC), rief eine kostenlose Telefonnummer an und der Mann half mir knapp eine halbe Stunde bis alles lief.)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juli 2025 17:35

Nachdem ich Panik geschoben habe und mich wie ein doofes Kleinkind aufgeführt habe (Ich habe sowieso grundsätzlich keine Lust auf Strafgebühren, aber ich wechsle in 3 Tagen in Teilzeit UND habe seit Monaten und noch lange hohe gesundheitsbezogene Kosten, da gucke ich gerade wirklich gut aufs Geld), haben wir heute innerhalb von ein paar Stunden diese Steuererklärung gemacht und wenn alles gut läuft, ist meine vorläufig letzte große Rückerstattung bald auf meinem Konto (hohe Fortbildungskosten und Pendeln. Fällt jetzt alles weg).

Danke für den Tritt in den Hintern!

Beitrag von „Suri“ vom 29. Juli 2025 18:08

Ich habe heute beim Finanzamt angerufen und eine Fristverlängerung von 14 Tagen bekommen. Bis dahin bin ich auch wieder zuhause und dann krieg ich das schon noch auf die Reihe 😊